

Paul Grebe

Einige Bemerkungen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Instituts für deutsche Sprache

Im Frühjahr 1964 entschlossen sich die Professoren Paul Grebe, Walter Hensen, Rudolf Hotzenköcherle, Karl Kurt Klein, Friedrich Maurer, Hugo Moser, Jost Trier und Leo Weisgerber in Mannheim ein Institut für deutsche Sprache zu gründen, dessen Aufgabe vor allem die Erforschung und Pflege der deutschen Gegenwartssprache sein sollte. Das Institut, dessen Begründung Jost Trier anlässlich der Verleihung des Dudenpreises am 19.4.1964 bekannt gab, wurde bereits nach kurzer Zeit als Stiftung des bürgerlichen Rechtes vom Kultusministerium Baden-Württemberg genehmigt. Seine derzeit geltende Satzung sieht folgende Organe vor:

Ein Kuratorium steht an der Spitze des Instituts und trifft alle wesentlichen Entscheidungen. Es darf nicht mehr als 20 Mitglieder haben. Es besteht vornehmlich aus Sprachwissenschaftlern, aber auch Vertretern des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft, des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Mannheim sowie drei Vertretern der wissenschaftlichen Mitarbeiter. Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte den *Präsidenten* des Instituts. Dieses verantwortungsvolle Amt hat Professor Dr. Hugo Moser, Bonn, seit der Gründung des Instituts inne.

Der *Vorstand* vertritt das Institut nach außen im Sinne des BGB. Ihm gehören an Prof. Dr. Paul Grebe, Direktor seit Gründung des Instituts, und Dr. Ulrich Engel, neben Paul Grebe Direktor seit 1970.

Das Institut hat unmittelbar nach seiner Eintragung als Stiftung des bürgerlichen Rechtes einen *Wissenschaftlichen Rat* ins Leben gerufen. Ihm gehören etwa 80 namhafte Sprachwissenschaftler und Sprachkritiker aus West- und Osteuropa, aber auch aus überseeischen Ländern an:

Ordentliche Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates:

Basler, Otto, Prof. Dr., Freiburg i. Brsg.
 Bausinger, Hermann, Prof. Dr., Tübingen
 Besch, W., Prof. Dr., Bonn
 Betz, Werner, Prof. Dr., München
 Brinkmann, Hennig, Prof. Dr., Senden
 Boesch, Bruno, Prof. Dr., Freiburg i. Brsg.
 Cordes, Gerhard, Prof. Dr., Kiel
 Coseriu, Eugenio, Prof. Dr., Tübingen
 Gipper, Helmut, Prof. Dr., Bonn-Röttgen
 Grosse, Siegfried, Prof. Dr., Bochum
 Gruenter, Rainer, Prof. Dr., Mannheim
 Hartmann, Peter, Prof. Dr., Konstanz
 Heger, Klaus, Prof. Dr., Heidelberg
 Heilfurth, Gerhard, Prof. Dr., Marburg
 Heinrichs, H.M., Prof. Dr., Berlin
 Heringer, H.J., Prof. Dr., Tübingen
 Höfler, Otto, Prof. Dr., Wien, Österreich
 Höllerer, Walter, Prof. Dr., Berlin
 Horacek, Blanca, Prof. Dr., Wien, Österreich
 Hotzenköcherle, Rudolf, Prof. Dr., Zürich, Schweiz
 Knobloch, Johannes, Prof. Dr., Bonn
 Kohler, Klaus, Prof. Dr., Kiel
 Kolb, Herbert, Prof. Dr., Neuss
 Korn, Karl, Dr., Frankfurt
 Kranzmayer, Eberhard, Prof. Dr., Wien, Österreich
 Langen, August, Prof. Dr., Scheidt bei Saarbrücken
 Müller, Ernst Erhard, Prof. Dr., Arlesheim, Schweiz
 Neumann, Günter, Prof. Dr., Bonn-Röttgen
 Nickel, Gerhard, Prof. Dr., Stuttgart
 Oksaar, Els, Prof. Dr., Hamburg
 Olesch, Reinhold, Prof. Dr., Köln-Lindenthal
 Reiffenstein, Ingo, Prof. Dr., Salzburg, Österreich
 Ross, Werner, Dr., München
 Schnelle, Helmut, Prof. Dr., Berlin
 Schöne, Albrecht, Prof. Dr., Göttingen
 Schützeichel, Rudolf, Prof. Dr., Münster

Schulz, Dora, Dr., München
 Schwarz, Ernst, Prof. Dr., Erlangen
 Seidler, Herbert, Prof. Dr., Wien, Österreich
 Seiler, Hansjakob, Prof. Dr., Köln
 Sonderegger, Stefan, Prof. Dr., Zürich, Schweiz
 Stackmann, Karl, Prof. Dr., Göttingen
 Stötzel, Georg, Prof. Dr., Düsseldorf
 Tschirch, Fritz, Prof. Dr., Köln
 Wagner, Kurt, Prof. Dr., Mainz
 Wandruszka, Mario, Prof. Dr., Salzburg, Österreich
 Weinrich, Harald, Prof. Dr., Köln
 Weiss, Walter, Prof. Dr., Salzburg, Österreich
 Werner, Otmar, Prof. Dr., Tübingen
 Winkler, Christian, Prof. Dr., Marburg
 Winter, Werner, Prof. Dr., Kiel
 Zinsli, Paul, Prof. Dr., Bern, Schweiz
 Zwirner, Eberhard, Prof. Dr., Schapdetten

Korrespondierende Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates:

Admoni, W., Prof. Dr., Leningrad, UdSSR
 Ahldén, Tage, Prof. Dr., Lund, Schweden
 Bach, H., Prof. Dr., Århus, Dänemark
 Bech, Gunnar, Prof. Dr., Kopenhagen/København, Dänemark
 Beneš, Eduard, Dr., Prag/Praha, ČSSR
 Colbert, Bruno, Prof. Dr., Köln
 Dahlberg, Torsten, Prof. Dr., Göteborg, Schweden
 Dal, Ingerid, Prof. Dr., Oslo, Norwegen
 van Dam, Jan, Prof. Dr., Amsterdam, Niederlande
 Draye, Henri, Prof. Dr., Löwen/Leuven, Belgien
 Erämetsä, Erik, Prof. Dr., Jyväskylä, Finnland
 Fourquet, Jean, Prof. Dr., Paris, Frankreich
 Goossens, Jan, Prof. Dr., Löwen/Leuven, Belgien
 Hammerich, L.L., Prof. Dr., Kopenhagen/København, Dänemark
 Hyltgaard-Jensen, K., Prof. Dr., Kopenhagen/København, Dänemark

Isbăşescu, Mihai, Prof. Dr., Bucuresti/Bukarest, Rumänien
 Issatschenko, A.V., Prof. Dr., Klagenfurt, Österreich
 Juhász, János, Dozent Dr., Budapest, Ungarn
 Keller, R.E., Prof. Dr., Manchester, England
 Kloster Jensen, Martin, Prof. Dr., Bergen, Norwegen
 Korlén, Gustav, Prof. Dr., Stockholm, Schweden
 Leys, Odo, Prof. Dr., Löwen (Leuven), Belgien
 Lindgren, Kaj B., Prof. Dr., Helsinki, Finnland
 Ljungerud, Ivar, Prof. Dr., Lund, Schweden
 Masařík, Zdeněk, Dr., Brünn/Brno, ČSSR
 Minis, Cola, Prof. Dr., Amsterdam, Niederlande
 Mollay, Karl, Prof. Dr., Budapest, Ungarn
 Öhmann, Emil, Prof. Dr., Helsinki, Finnland
 Philipp, Marthe, Prof. Dr., Straßburg/Strasbourg, Frankreich
 Salveit, Laurits, Prof. Dr., Oslo, Norwegen
 Schwanzer, Viliam, Prof. Dr., Preßburg/Bratislava, ČSSR
 Skála, Emil, Dr., Prag/Praha, ČSSR
 de Smet, Gilbert, Prof. Dr., Gent/Gand, Belgien
 Soeteman, C., Prof. Dr., Leiden, Niederlande
 Trost, Pavel, Prof. Dr., Prag/Praha, ČSSR
 Ulvestad, Bjarne, Prof. Dr., Bergen, Norwegen
 Zabrocki, Ludwik, Prof. Dr., Posen/Poznań, Polen
 Zemb, Jean-Marie, Prof. Dr., Paris, Frankreich

*Korrespondierende Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates
in Übersee:*

Antonsen, Elmer H., Prof. Dr., Urbana, Illinois, USA
 Bach, Emmon, Prof. Dr., Austin, Texas, USA
 van Coetsem, F., Prof. Dr., Ithaca, N.Y. USA
 Haugen, Einar, Prof. Dr., Cambridge, Mass., USA
 King, Robert D., Prof. Dr., Austin, Texas, USA
 Koekkoek, Byron J., Prof. Dr., Buffalo, N.Y. USA
 Kufner, Herbert L., Prof. Dr., Ithaca, N.Y. USA
 Kuhn, Hans, Prof. Dr., Canberra, Australien
 Lehmann, W.P., Prof. Dr., Austin, Texas, USA

Lloyd, Albert L., Prof. Dr., Philadelphia, Penn. USA
 Metcalf, Georg J., Prof. Dr., Chicago, Ill. USA
 Moulton, William G., Prof. Dr., Princeton, N.Y. USA
 Penzl, Herbert, Prof. Dr., Berkeley, California, USA
 Reed, Carroll E., Prof. Dr., Amherst, Mass. USA
 Springer, Otto, Prof. Dr., Philadelphia, USA
 Twaddell, William F., Prof. Dr., Providence, R.I. USA

Das Interesse aus dem In- und Ausland war so groß, daß der schwedische Germanist Professor Dr. Gustav Korlén nach der ersten Sitzung dieses Rates im Frühjahr 1965 öffentlich äußern konnte, die Germanisten der Welt hätten eine neue Heimat gefunden.

Ein Startkapital in Höhe von 100 000,-- DM verdankt das Institut der Fritz-Thyssen-Stiftung. Dazu kamen Zuwendungen der Stadt Mannheim, des Landes Baden-Württemberg und des Freundeskreises. Für den Fortbestand des Instituts entscheidend wurde im Jahre 1967 die Etatisierung beim Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und beim Kultusministerium in Stuttgart.

Der Wissenschaftliche Rat trifft sich jährlich im März oder April zu einer mehrtägigen Sitzung in Mannheim. Manche seiner Jahresthemen sind Ausgangspunkt intensiver Forschungen innerhalb des Instituts geworden.

Das Gewicht, das das Institut in den wenigen Jahren seines Bestehens gewonnen hat, äußert sich vor allem auch darin, daß der Wissenschaftsrat in einem Gutachten dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft vorgeschlagen hat, die Zahl der wissenschaftlichen Mitarbeiter beträchtlich zu erhöhen. Der beabsichtigte Ausbau des Instituts setzte aber zwei wichtige Entscheidungen voraus.

Zunächst mußte die Standortfrage geklärt werden, weil ein Institut von dieser Größe nicht mehr wie bisher in gemieteten Privaträumen leben und arbeiten kann. Dank der Aufgeschlossenheit der Stadt Mannheim und ihres Oberbürgermeisters Dr. Reschke wurde diese Schwierigkeit schnell überwunden. Die Stadt erwarb zwei Häuser in zentraler Lage und wird sie dem Institut zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen.

Von nicht geringer Bedeutung für das Verbleiben des Instituts in Mannheim war auch ein geregeltes Zusammenwirken mit der Universität Mannheim. Dank der Initiative des derzeitigen Rektors dieser Universität, Professor Dr. Zeitels, kam es im vergangenen Semester zu beiderseitig befriedigenden Vereinbarungen, die nun mit Leben erfüllt werden müssen.

Die geplante Erweiterung des Instituts auf über 50 Wissenschaftler und das dazugehörige Personal für Verwaltung, technische Dienstleistungen und Schreibarbeiten stellte das Institut aber auch vor die wichtige Frage der Mitbestimmung der Mitarbeiter, die in einer neuen Satzung geklärt werden mußte. Der zur Verabschiedung vorliegende Entwurf sieht wiederum ein Kuratorium als wichtigstes Entscheidungsorgan vor. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter werden dort künftig mit vier Stimmen vertreten sein. Entscheidend ist jedoch, daß sie auf der Verwaltungs- und Planungsebene paritätisch mit den beiden Direktoren und den Abteilungsleitern, die den drei Forschungsabteilungen vorstehen, zusammenwirken. Die neue Satzung, die im Zusammenwirken mit dem Bund und dem Sitzland Baden-Württemberg erarbeitet wurde, sieht ein hohes Maß von Zusammenarbeit auf allen Stufen vor. Wir werden sie nach der Verabschiedung durch die zuständigen staatlichen Stellen in diesen Mitteilungen veröffentlichen.

Neben diesen Organen besteht ein Betriebsrat, für den die gesetzlichen Bestimmungen gelten.